

## Antrag 283/II/2019

### Beschluss

#### Annahme mit Änderungen

### Gerechtere Belastung der Verkehrsträger mit Steuern und Abgaben nach CO<sub>2</sub>-Ausstoß

Die Mitglieder der SPD-Bundestagsfraktion werden aufgefordert, die ungerechte Belastung der Verkehrsträger in Deutschland mit Steuern und Abgaben zu beenden und folgende Einzelmaßnahmen umzusetzen, mit denen die finanzielle Belastung konsequenter nach dem CO<sub>2</sub>-Ausstoß ausgerichtet wird:

1. Befreiung **des Schienenverkehrs** von der Stromsteuer
2. Befreiung **des Schienenverkehrs** von der EEG-Umlage
3. Weiterentwicklung des CO<sub>2</sub>-Zertifikatehandelsim Bereich Verkehr:-Erhöhung der Belastung des Flugverkehrs im CO<sub>2</sub>-Zertifikatehandel auf 100%-Berücksichtigung des verbrennungsmotorbetriebenen Individualverkehrs im CO<sub>2</sub>-Zertifikatehandel
4. Reduzierung der Mehrwertsteuersätze bei Bahntickets:-Reduzierung des Mehrwertsteuersatzes auf 7% bei Fahrten im Inland-keine Mehrwertsteuer bei grenzüberschreitenden Fahrten
5. **Halbierung der Trassenpreise für die Nutzung der Schiene im Personen- und Güterverkehr.**
6. **Einführung einer Kerosinsteuer**

---

LPT II/2019: Überwiesen an FA X - Natur, Energie, Umweltschutz, FA XI - Mobilität

#### Stellungnahme FA XI - Mobilität: Annahme mit Änderungen:

- **Punkt 1 und Punkt 2:** Streichen: „der Eisenbahnen“. Ersetzen durch: „des Schienenverkehrs“.
- **Punkt 4: Streichen. Ersetzen durch:** „4. Halbierung der Trassenpreise für die Nutzung der Schiene im Personen- und Güterverkehr.“
- **Punkt 5: Streichen. Ersetzen durch:** „5. Einführung einer Kerosinsteuer“.

#### Überweisen an

Bundesparteitag 2021, Landesgruppe